

# Jahresbericht 2001 der Vizepräsidentin

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **58 (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# JAHRESBERICHT 2001 DER VIZEPRÄSIDENTIN

Die GV 2001 fand am 29. März statt. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte berichtete unser Mitglied, RA Olga Gamma Ammann, über die "Ersten Erfahrungen mit der Schlichtungsstelle nach Gleichstellungsgesetz." Olga Gamma als Stellvertretende Vorsitzende der Schlichtungsstelle gab einen fundierten Einblick in die anstehenden Aufgaben. Die ersten Gehversuche dieser Institution sind vielversprechend und allmählich sammelt sich hier ein grosses Know-how.

Stadtrundgänge: Im Jahr 2001 bot der VAST wie schon früher vier Stadtwanderungen unter der Leitung der Historikerin Verena E. Müller an. Im Frühsommer verfolgten wir die Spuren der Frauengeschichte rund um den Hirschengraben und in Fluntern, nach den Ferien befasste sich je ein Rundgang auf der rechten und einer auf der linken Limmatseite mit der Geschichte der Schriftstellerinnen in Zürich.

Ausflug: Der VAST knüpfte an eine alte Tradition an und der Vorstand wagte mal wieder die Organisation einer Exkursion: Am 15. September liessen wir uns von den Badener Museumsfachfrauen in die Frauengeschichte der Bäderstadt einführen.

Vorstand: Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand reihum bei einzelnen Mitgliedern zu den Sitzungen. Der Schwerpunkt unserer Diskussionen bildete leider die angeschlagene Finanzlage unseres Vereins. Deshalb war es uns auch nicht möglich, unsere Mitglieder im Wahlkampf besser zu unterstützen. Es ist ein Teufelskreis: Weil wir wenig Geld zur Verfügung haben, können wir uns in der Öffentlichkeit nicht genügend laut melden und verlieren dadurch an Bekanntheit.

Staatsbürgerin: Verena E. Müller zeichnete für die Herausgabe der vier Hefte als verantwortliche Redaktorin. Elsa Houtermans sorgt für das graphisch ansprechende Erscheinungsbild. Alle Frauen, die im verflossenen Vereinsjahr für die "Staatsbürgerin" Artikel schrieben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

ADF/SVF: Unsere Vertreterinnen im Zentralvorstand, Charlotte Fleischer, Sonja Bättig und Ruth Frischknecht stellen den Kontakt zu unserer Dachorganisation sicher, wobei Ruth Frischknecht die Zentralkasse seit Jahren kompetent betreut; Olga Gamma Ammann ist Mitglied der Eidg. Kommission für Frauenfragen.

Allen Frauen, die sich im vergangenen Geschäftsjahr für den VAST eingesetzt haben, danke ich bestens, insbesondere auch Rita Küpfer, die für Finanzen und Adressverwaltung zuständig ist und beide Geschäfte mit gleicher, nimmer müder Sorgfalt erledigt.

*Marianne Almer, Vize-Präsidentin VAST*